

**Editorial**

Grußwort der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Dr. Ursula von der Leyen, zum 1. Deutschen Kontinenz-Tag 3

**Titelthema**

1. Deutscher Kontinenz-Tag der Deutschen Kontinenz Gesellschaft 5-7  
 Die fünf Themen der Patientenforen:  
 Überaktive Blase 8-9  
 von Prof. Dr. Daniela Schultz-Lampel  
 Inkontinenz der Frau 10-11  
 von Prof. Dr. med. Heinz Kölbl  
 Inkontinenz des Mannes 12-14  
 von Dr. C. van der Horst, Prof. Dr. med. Klaus-Peter Jünemann  
 Einnässen beim Kind 15  
 Eine neue Broschüre der Deutschen Kontinenz Gesellschaft  
 Stuhlinkontinenz 16-17  
 von PD Dr. med. Michael Probst  
 Physiotherapie bei Inkontinenz 18-19  
 von PD Dr. med. habil. Ines-Helen Pages

**Gesellschaft aktuell**

kontinent bleiben – kontinent werden 20-21  
 19. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft in Kiel und  
 65. Seminar des Arbeitskreises Urol. Funktionsdiag. u. Urol. der Frau

**MK Österreich**

Botulinumtoxin A: 22-23  
 Die neue Waffe gegen Detrusorüberaktivität

**Für Sie gelesen**

Literatur- und Videoliste 24-25  
 „Beckenbodentraining – Fitness für den kostbarsten Muskel der Frau“ 26  
 Kurznachrichten 27

**Termine**

Kongresse und ärztliche Fortbildungen/Impressum 28/41

**Service**

Kontinenz-Selbsthilfegruppen 29  
 Mit der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V. kooperierende REHA-Kliniken 30  
 Beratungsstellen und Kontinenz-Zentren der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V. 31-41  
 Antrag auf Mitgliedschaft 42  
 Bestellung von Informationsmaterial 42

**Wir über Uns**

Die Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V. wurde im November 1987 mit dem Namen Gesellschaft für Inkontinenzhilfe (GIH) als gemeinnütziger Verein gegründet. Sie ist eine wissenschaftliche Gesellschaft, deren Mitglieder Ärzte, Schwestern, Pfleger, Apotheker, Physiotherapeuten und Betroffene sind. Der Vorstand und der interdisziplinäre Expertenrat setzen sich zusammen aus: Urologen, Gynäkologen, Geriatern, Neurologen, Chirurgen, Mediziner der Physikalischen und Rehabilitativen Medizin und Vertretern aus Selbsthilfegruppen. Alle Ämter sind ehrenamtlich.

Zur Unterstützung des Vereins haben sich Firmen zu einem Förderkreis zusammengeschlossen, die besondere Erfahrung auf dem Gebiet der Inkontinenz-Diagnostik und -Behandlung sowie bei der Versorgung Betroffener mit Heil- und Hilfsmitteln haben.

Die Deutsche Kontinenz Gesellschaft hat sich die Förderung von Maßnahmen zur Prävention, Diagnostik und Versorgung der Harn- und Stuhlinkontinenz zum Ziel gesetzt. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit will sie die Inkontinenz aus der Tabuzone holen, Betroffenen Rat und Hilfe gewähren sowie Forschung, Lehre und Praxis in der interdisziplinären Behandlung fördern.

Sie versendet Informationsmaterial, veranstaltet Fortbildungen für Ärzte, Physiotherapeuten und Pflegekräfte, führt Patientenforen für Betroffene durch und unterstützt die ihr namentlich angeschlossenen Selbsthilfegruppen. Einmal jährlich findet ein Kongress auf Bundesebene statt.

Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V.  
 Friedrich-Ebert-Straße 124  
 34119 Kassel  
 Tel.: 05 61/78 06 04  
 Fax: 05 61/77 67 70  
 E-Mail: info@kontinenz-gesellschaft.de  
 Internet: www.kontinenz-gesellschaft.de  
 Hotline: 0 18 05/23 34 40 (12 ct/min)